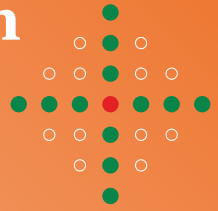




Kirchennachrichten

Himmelfahrtskirche Cranzahl

Februar - März 2013



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Jahreslosung:
Wir haben hier keine bleibende Stadt,
sondern die zukünftige suchen wir. Hebräer 13,14

<i>Freud und Leid in unserer Gemeinde</i>	4
<i>Weltgebetstag der Frauen</i>	5
<i>Unsere Gottesdienste (zum Ausheften)</i>	6
<i>Termine der Gemeindeveranstaltungen</i>	7
<i>ProChrist - Programm</i>	8
<i>ProChrist - Programm</i>	9
<i>Infos aus dem Familienzentrum</i>	10
<i>Junge Gemeinde</i>	11

Die Kanzlei ist an folgenden Terminen geschlossen.

- 28. Januar bis 1. Februar wegen eines Lehrganges
- 6. bis 15. Februar wegen Urlaub.

Die Kirchennachrichten erscheinen in der Regel alle zwei Monate. Sie werden durch freiwillige Spenden finanziert. Die Zustellung erfolgt an alle Gemeindeglieder in Cranzahl.

Pfarrer Liebscher

Telefon: 037342/149700 od. 7326
siegfried.liebscher@evlks.de

Kanzlei & Friedhof Daniel Heß

Telefon : 037342/7326 od. 16734
daniel.hess@evlks.de

Gemeindepädagogin Isabel Otto

Telefon: 03733/4194572
gemeindepädagogin@kirche-cranzahl.de

Kantor Maxim Burtsev

Telefon: 0157/87265475
maxim.burtsev@evlks.de

Pfarramt Cranzahl

Dorfstraße 72
Telefon : 037342/7326
Fax: 037342/14848
kg.cranzahl@evlks.de
www.kirche-cranzahl.de
Öffnungszeiten Kanzlei:
Dienstag 15.00 - 17.00 Uhr
Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Spenden Konto Kirchgemeinde:
BLZ 350 601 90, Konto 16 61800 018
Bank für Kirche und Diakonie

Für das Kirchenblatt suchen wir ständig Fotos, Textbeiträge über Aktivitäten in der Gemeinde, Gedichte, Themen und Gestaltungsvorschläge damit es interessant bleibt. Beiträge fürs Kirchenblatt bitte an: kirchennachrichten@kirche-cranzahl.de

Förderverein: Verein zur Förderung u. Erhaltung der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cranzahl e.V.
Karlsbader Straße 64 09465 Sehmatal-Cranzahl
Deutsche Bank BLZ 87070024 Konto 2097012

Herausgeber:

Amtlicher Inhalt:

Titelfoto:

Satz und Layout:

Druck:

Kirchenvorstand der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Cranzahl
Daniel Heß und Pfarrer Liebscher
Daniel Heß
Daniel Heß
Leo-Druck GmbH, 78333 Stockach

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. März 2013

Evangelisation mit Ulrich Parzany,
live aus der Porsche-Arena Stuttgart,
europaweit an über 1.000 Orten.

Und zur Vorbereitung:
ProChrist Impuls
am 03. Februar 2013!

ProChrist
03. März
bis 10. März 2013
www.prochrist.org

Jetzt Info-DVD und
Startseminar als
Fallschirm anfordern!

Liebe Gemeindeglieder von Cranzahl,

der Apostel Petrus ermutigt die Christen von damals und uns heute, mit anderen Menschen über unseren Glauben und über die christliche Hoffnung zu reden. Jeder, der das versucht, wird dabei verschiedene Erfahrungen machen oder gemacht haben. Vielleicht gab es dabei schon manche Niederlagen, aber ich denke auch gute Erfahrungen! Beides ist normal, eben ZWEIFELN und STAUNEN! So wie es das Motto für ProChrist sagt.

Diese Großveranstaltung findet ja in Stuttgart statt und über Satellit wollen auch wir sie zu uns nach

Seid immer dazu bereit, denen Rede und Antwort zu stehen, die euch nach eurem Glauben und eurer Hoffnung fragen. (1.Petrusbrief 3,15; Hoffnung für alle)

Cranzahl in unseren Gemeindesaal holen. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Vielleicht können Sie jemanden mitbringen, dem Sie schon immer mal etwas vom Glauben an Jesus Christus erzählen wollten, oder vielleicht möchten Sie selbst gern wieder mal über Ihren Glauben nachdenken, reden oder Fragen stellen.

Wir, das sind unser Kirchenvorstand und viele aus der Gemeinde, meinen: Dafür sind die ProChrist – Abende eine gute Gelegenheit.

Von Sonntag, dem 3. März bis zum nächsten Sonntag, also dem 10. März können wir diese evangelistische Veranstaltung hier bei uns miterleben.

Für die Durchführung und Ausgestaltung der einzelnen Abende brauchen wir noch Mitarbeiter, wer sich gern mit beteiligen möchte, sollte sich melden.

Zur Einstimmung auf diese Zeit findet schon am Sonntag, dem 3. Februar ein Impuls – Gottesdienst statt, dieser wird auch direkt übertragen und wir wollen ihn als Gemeinde in unserer Himmelfahrtskirche mitfeiern. Darum haben wir am Sonntag, dem 3. Februar erst nachmittags um 16.00 Uhr Gottesdienst. Sie sind herzlich dazu eingeladen. Wir wollen diese Gelegenheit nutzen, um die ProChrist – Abende mit Gebet, dem Wort Gottes und mit Lobpreis vorzubereiten.

Gott schenke uns allen seine Gnade und Hilfe für das Gelingen von ProChrist. Lasst uns dafür beten!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Siegfried Liebscher

4 Freud und Leid in unserer Gemeinde

Getauft wurde:

- Sonntag,

13. Januar

Jesaja Köhler



So spricht der HERR, der dich geschaffen und gemacht hat:
Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei
deinem Namen gerufen; du bist mein! Jesaja 43,1



Konfirmandenabschlußgespräch

Herzliche Einladung an alle Eltern und
Gemeindeglieder für Mittwoch, den
20. März 2013 um 17.00 Uhr zum
Konfirmandenabschlussgespräch
im Gemeindesaal im Pfarrhaus

MONATSSPRUCH

FEBRUAR 2013

LUKAS 11,35

Schau darauf, dass nicht das
Licht in dir **Finsternis** sei.

MONATSSPRUCH

MÄRZ 2013

LUKAS 20,38

Gott ist nicht ein Gott der Toten,
sondern **der Lebenden**;
denn ihm leben sie **alle**.

1. März 2013 | Weltgebetstag | Liturgie aus Frankreich

ICH WAR FREMD – IHR HABT MICH AUFGENOMMEN

La France – ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr „wie en rose“ bei Akkordeonmusik unter dem Eiffelturm genießen. Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit den deutschen Nachbarn befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten unter anderem Tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte.

Sehnsüchtig blickt manche Frau aus anderen Ländern auf die Französinen, die dank gut ausgebauter staatlicher Kinderbetreuung scheinbar mühelos Familie und Berufstätigkeit vereinbaren. Dennoch bleiben Frauen in Frankreich wirkliche Führungsposten in Politik und Wirtschaft oft verwehrt. Schwer haben es häufig auch die Zugezogenen, meist aus den ehemaligen französischen Kolonien in Nord- und Westafrika stammend, von denen viele am Rande der Großstädte, in der sogenannten banlieue leben.

Was bedeutet es, Vertrautes zu verlassen und plötzlich „fremd“ zu sein? Diese Frage stellten sich zwölf Französinnen aus sechs christlichen Konfessionen. Ihr Gottesdienst zum Weltgebetstag 2013 mit dem Bibelzitat „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen“ (Matthäus 25,35), fragt: Wie können wir „Fremde“ bei uns willkommen heißen? In der Bibel, einem Buch der Migration, ist die Frage der Gastfreundschaft immer auch eine Glaubensfrage: „Was ihr für einen meiner gering-



sten Brüder und Schwestern getan habt, das habt ihr mir getan“ (Matthäus 25, 40). Mutig konfrontiert der Weltgebetstag auch mit den gesellschaftlichen Bedingungen in der „Festung Europa“, in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: „Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen.“

Die weltweiten Gottesdienste am 1. März können dazu ein Gegengewicht sein: Die Weltgebetstags-Bewegung ist solidarisch und heißt jede und jeden willkommen. Ein spürbares Zeichen dafür wird auch mit der Kollekte gesetzt, die Frauen- und Mädchenprojekte auf der ganzen Welt unterstützt. In Frankreich und Deutschland werden so Projekte für Frauen mit „Migrationshintergrund“ gefördert, z.B. Flüchtlinge und Asylbewerberinnen.

LISA SCHÜRMANN

3. Februar

16.00 Uhr

Sexagesimae

ProChrist-Gottesdienst

Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

10. Februar

10.00 Uhr

Estomihi

Singegottesdienst

Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

13. Februar

19.30 Uhr

Frühjahrsbußtag

Gottesdienst in Neudorf

Kollekte: eigene Gemeinde

17. Februar

10.00 Uhr

Invokavit

Gottesdienst mit anschl. Abendmahl

Kollekte: eigene Gemeinde

24. Februar

10.00 Uhr

Reminiszere

Gottesdienst

Kollekte: Missionarische Öffentlichkeitsarbeit

3. März

10.00 Uhr

Okuli

Sakramentgottesdienst

Kollekte: Lutherischer Weltdienst

10. März

10.00 Uhr

Lätare

Singegottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

17. März

10.00 Uhr

Judika

Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

Kollekte: Ephoraler Zukunftsfond

24. März

10.00 Uhr

Palmarum

Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

29. März

10.00 Uhr

15.00 Uhr

Karfreitag

Sakramentgottesdienst Kollekte: Sächs. Diakonissenhäuser

Passionsmusik zur Sterbestunde

31. März

10.00 Uhr

Ostersonntag

Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis

Kollekte: Jugendarbeit 1/3 eigene Jugendarbeit

1. April

10.00 Uhr

Ostermontag

Gottesdienst

Kollekte: eigene Gemeinde

Kindergottesdienst zu jedem Gottesdienst

Missionsgebetskreis

Montag: 18. Februar 15.00 Uhr
18. März

Männerwerk

Montag: 4. Februar in der Friedenskirche 19.30 Uhr

Gemeinsam Flötenkreise

Dienstag: Großer Kreis in Neudorf 16.00 Uhr
Mittlerer Kreis in Cranzahl 17.15 Uhr
Anfängerkreis in Neudorf 17.00 Uhr

Allianzgebetskreis

Dienstag: 19. Februar in der Friedenskirche 19.30 Uhr
19. März im Pfarrhaus

Erwachsenenkreis

Dienstag: 12. Februar 19.30 Uhr
12. März

Dank- und Fürbittstunde

Mittwoch: 6. Februar 19.30 Uhr

Bibelstunde

Mittwoch: 27. Februar 19.30 Uhr
27. März

Fraudienst - Nachmittagskreis

Donnerstag: 28. Februar 14.30 Uhr
21. März

Vorkurrende

Mittwoch: wöchentlich 16.30 Uhr
außer in den Ferien

Kurrende ab 2. Klasse

Mittwoch: wöchentlich 17.00 Uhr
außer in den Ferien

Kantorei

Donnerstag: wöchentlich 20.00 Uhr

Junge Gemeinde

Freitag: wöchentlich siehe Seite 10 19.30 Uhr

Jungschar - Mädchen

Samstag: 2. Februar 9.30 Uhr
2. März

Jungschar - Jungen

Samstag: 23. Februar 9.30 Uhr
23. März

Lobpreisabend

Samstag: 23. Februar 19.30 Uhr
9. März

03. März - Wo finden wir das Glück?

Gäste: Tobias Merckle, Yasmina Hunzinger

Das Streben nach Glück gilt als ein Grundrecht des Menschen. Ist damit auch garantiert, dass wir das Glück finden? Kann man Glück lernen? Wie kann es Glück in einer Welt geben, in der so viele Träume platzen? Jesus macht erstaunliche Aussagen zum Glück.

04. März - Wieviel Netz braucht der Mensch?

Gäste: DüNDAR Karahamza, Cae und Eddie Gauntt

Netze sind für uns lebenswichtig für die Stromversorgung, für die Kommunikation, für die soziale Sicherung unseres Lebens. Wer mit den richtigen Menschen gut vernetzt ist, kann viel erreichen. Wie wichtig ist die Verbindung mit Gott? Und wer repariert, wenn die Netze zusammenbrechen und die Verbindungen gestört sind?

05. März - Was hat Geld mit dem Glauben zu tun?

Gäste: Heinrich Deichmann, Johannes Falk

Wer kann uns die notwendige Sicherheit und die ersehnte Anerkennung geben? Warum behauptet Jesus, dass man nicht Gott und dem Geld zugleich dienen kann? Geld ist nicht nur ein Zahlungsmittel, es hat offenbar große Macht – und zwar das Geld, das wir haben, und auch das Geld, das wir nicht haben, aber haben möchten.

06. März - Was hilft, wenn uns Leid bitter macht?

Gäste: Anja Bielenberg, Sefora Nelson

Wir schreien im Leid: Warum? Aber trösten uns theoretische Erklärungen? Sind wir dem Schicksal wehrlos ausgeliefert? Gibt es ein Heilmittel gegen die vergiftende Bitterkeit? Warum schrie Jesus: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

07. März - Mein Gott, dein Gott, kein Gott?

Gäste: Anatoli Uschomirski, Andrea Adams und Albert Frey

Heutzutage bastelt sich jeder seine eigene Weltanschauung oder Religion. Ist das nicht gut so? Führt nicht der Anspruch, die absolute Wahrheit zu kennen und zu besitzen, automatisch zu Gewalttätigkeit? Ist die Bemühung um Frieden nicht wichtiger als die Beantwortung der Frage „Was ist Wahrheit?“.

08. März - Was sind unsere Werte wert?

Gäste: Deborah Rosenkranz, Gospel im Osten

Wissen wir nicht, was wir tun, oder tun wir nicht, was wir wissen? Woher nehmen wir die Kraft, um zu tun, was wir als wertvoll erkannt haben? Wer setzt eigentlich die Maßstäbe? Oder gibt es vielleicht gar keine verbindlichen Wertmaßstäbe für alle?

09. März - Was ist, wenn die Liebe stirbt?

Gäste: Debra Searle, Judy Bailey

Woran stirbt denn die so oft als ewig besungene Liebe? Ist Liebe mehr als Gefühl? Kann sie dauerhaft sein? Und was ist, wenn die Liebe sich durch Sterben beweist?

10. März - Verspielen wir die Zukunft?

Gäste: Dr. Klaus-Dieter John

Ist das Leben ein Casino? Liegt die Zukunft in unserer Hand? Wir wissen nicht, was kommt. Oder doch? Können wir wissen, was nach dem Tod kommt?

Das neue ProChrist-Lied

Hansi Scharnowski hat das neue ProChrist-Lied geschrieben und komponiert.



Ulrich Parzany





Hilfe für Helfer:

Eine Weiterbildung für Ehrenamtliche im Besuchsdienst der Gemeinde, Altenheim oder Krankenhaus, Seniorenbegleiter/innen und Interessierte, die sich um Alte, Alleinstehende in ihrer Nachbarschaft kümmern.



Dieser Tag wird geleitet durch Frau Schmerschneider, Mitarbeiterin der Evangelische Erwachsenenbildung in Sachsen und ist auch sachsenweit ausgeschrieben. Das bedeutet, es Interessenten sollten sich beizeiten für eine Teilnahme entschließen. Anmeldungen bitte direkt online oder bei Christina Lorenz, Tel: 037342-16010.

Thema:

Helfende Gespräche führen

(vorwiegend mit Senioren)

Im Kontakt mit anderen Menschen sind Engagierte mit ihrer Gesprächskompetenz und ihrem Einfühlungsvermögen gefragt. Dabei tauchen Fragen auf: Fühle ich mich gerüstet? Wie verhalte ich mich? Was sage ich? Wie geht es mir dabei?

Wir wollen praxiserprobte Hilfsmittel aus Kommunikationstheorien kennen lernen, das aktive Zuhören lernen und unsere Fähigkeit verbessern, helfende Gespräche zu führen.

Wann? Samstag, den 9.3.2013, 9 - 16 Uhr

Wo? Familien- und Seniorenzentrum Cranzahl,
(Turnerheim - Anbau, ehem. Jugendclub)

Kosten: 20 Euro Kursgebühr, 10 Euro Verpflegungskosten

Termine:

01.02.13	JG-XXL	01.03.13	JG mit Elisabeth
08.02.13	– JG mit Christin	08.03.13	– Pro Christ
15.02.13	– JG mit Anja	15.03.13	– JG mit Theresia
22.02.13	– JG mit Diana	22.03.13	– JG mit Josua

Zusatzinfos:

Die JG am 01.03. ist ein Einladungsabend. Bringt also bitte alle eure Freunde, Klassenkameraden,... mit ;)

Vom 25.-30.03. finden 19.30 Uhr die Kreuzwegandachten statt.



Auch in unserer
Gemeinde!

Zweifeln. Staunen. 2013.

Impulsgottesdienste mit Musik
und einer unglaublichen Nachricht.

Live aus Stuttgart,
mit Ulrich Parzany,
via Satellit.



03. bis 10. März

19.30 Uhr im Pfarrhaus



ProChrist

www.prochrist.org